

Sitzungsbericht 19.10.2022

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 19.10.2022 im Bürgersaal des Rathauses begrüßte Bürgermeister Joachim Bösenecker neben allen anwesenden Ratsmitgliedern Frau Brucker von der Stadtverwaltung Sinsheim, Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit.

In der Fragerunde der Einwohner wurde gefragt, ob am Ortsausgang Richtung Spechbach ein Lebensmittelmarkt entstehen wird. Der Fragesteller verband die Frage auch mit Bedenken für den Fortbestand des Dorfladens, der Landmetzgerei und den Bäckereien im Ortskern. Bürgermeister Bösenecker teilte mit, dass Vorgespräche am Laufen sind, aber konkretes derzeit nicht gesagt werden könne.

Die Tourismuskoooperation Sinsheimer Erlebnisregion wurde im Juli 2017 neben der Stadt Sinsheim mit den Gemeinden Angelbachtal, Epfenbach, Helmstadt-Bargen, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Reichartshausen, Waibstadt und Zuzenhausen gegründet. Im Juli 2018 schlossen sich der Sinsheimer Erlebnisregion noch die Gemeinden Eschelbronn, Meckesheim und Schwarzach hinzu. Frau Brucker nannte als Ziel die Bekanntheit und die Bedeutung des Tourismus in Sinsheim und Umgebung zu steigern. Außerdem eine nachhaltige und attraktive Vermarktung der touristischen Angebote mit einer Vernetzung der Akteureerfolgen. Weiter soll die Entwicklung marktgerechter touristischer Angebote durch Marketing sowohl mit Projekten, Teilnahme an Tourismus Messen, Kongressen sowie im Internet und in den sozialen Medien ausgebaut und noch weiterbessert werden. Gerade die Pflege der aktuellen Daten der Gaststätten sowie der Beherbergungsangebote machen deutlich, dass die Mitgliedskommunen der Sinsheimer Erlebnisregion ständig im Austausch mit der Stadt Sinsheim zur Aktualität der Internet- und Mediendarstellung stehen müssen. Zum Marketing gehören hier die Neuauflage der Flyer für den Maimarkt 2023 in Mannheim. Weiter wurde im Technikmuseum in Sinsheim ein extra Schaukasten der Sinsheimer Erlebnisregion aufgestellt.

Aktiv war man bei den Gartenschauen auf Landesebene in Eppingen und in Neuenburg am Rhein. Eine ständige Präsenz ist in der Klima Arena in Sinsheim gegeben. 2022 wurde eine Wanderung in der Sinsheimer Erlebnisregion veranstaltet, 2023 sind Planungen zur Darstellung der Sinsheimer Erlebnisregion in der Gemeinde Schwarzach vorgesehen, sagte Frau Brucker. In den Amtsblättern der Gemeinden sollen Anzeigen auf die Tourismusregion Sinsheim hinweisen. Weiter sollen Hinweisschilder mit Werbeflächen in den Kommunen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit aufgestellt werden.

In den Wortmeldungen der Gemeinderäte nach Vorstellung der Sinsheimer Erlebnisregion betrafen folgende Punkte: Die Attraktionen von Epfenbach sind neben dem Heimatmuseum der Kraichgaublick, von wo aus der Maulwurf Trail beginnt. Der Naturlehrpfad mit seinen Bildern und Hinweisschildern wird wieder erneuert werden. Man hofft dieses 2023 mit dem Naturpark Neckartal Odenwald realisieren zu können.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung ging es um die Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften. Bisher hatte die Satzung die Nutzungsentgelte für die Anwesen Kreisental 6, Hauptstr. 33, Waibstadter Str. 20 und Friedhofstr. 12 a geregelt. Neu angemietet wurden Räume in der Reichartshäuser Str. 2 und im Bethelweg 34. Die Neukalkulation der der Nutzungsentgelte mit den Nebenkosten für die jeweiligen Anwesen wurde vom Gemeinderat nach der Vorlage der Verwaltung einstimmig beschlossen. Gerade wegen der Energiekosten müssen die Nutzungsentgelte regelmäßig Neuberechnet und angepasst werden.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat wurde von der Verwaltung berichtet, dass in den vorgenannten Unterkünften derzeit 45 Personen untergebracht sind.

Dem ersten Baugesuch für einen Wohnhausneubau im Bethelweg im Neubaugebiet erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung einmütig.

In den Keitenhöfen bei einem Schweinemastbetrieb wurden folgenden Anträgen die Zustimmung erteilt:

Neubau überdachter Ausläufe, überdachtes Mistlager und Strohlagerhalle, sowie der Umbau bestehender Schweineställe.

In den Wortmeldungen der Gemeinderäte vor der Abstimmung wurde die Zustimmung zu den Anträgen mit der Verbesserung des Tierwohles der Schweine begründet.

In den Bekanntgaben der Verwaltung teilte BM Bösenecker mit, dass der Turnverein Epfenbach auf die Erstattung der Ausgaben für die Verpflegung für den Sicherheitsdienst beim Markttag verzichtet hat.

Die Anzeigetafeln an den Ortseingängen werden durch Zusatzausstattungen durch die Firma Esche Elektrotechnik in der Funktion verbessert, teilte BM Bösenecker mit.

Zum TOP Fragen des Gemeinderates gab es keine Wortmeldungen.

Herbert Ziegler